

Fragebogen zur Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune“



- Landkreise -

Bitte füllen Sie den Fragebogen möglichst vollständig aus. In den Spalten mit (x) bitte Zutreffendes ankreuzen. In Spalten „Bemerkungen“ o. ä. können Sie weitere Angaben, Erläuterungen etc. aufführen. Sofern einzelne Angaben aufgrund von Unkenntnis und/oder eines zu großen Erhebungsaufwandes nicht möglich sind, bitten wir dies an den entsprechenden Stellen mit „k. A.“ zu kennzeichnen.

Dem ausgefüllten Fragebogen fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- Fahrradkarte des Landkreises o. a.
- Übersichtskarte der Radverkehrsplanungen, ggf. Radverkehrsplan,
- Broschüren, Faltblätter o. a. Unterlagen, die der Antragprüfung dienlich sind.

A) Allgemeine Informationen

1. Name des Landkreises:

2. Größe (km²):

3. Einwohnerzahl:

1. Topografie (bitte ankreuzen)

Topografie (Mehrfachnennung möglich)	(x)	Bemerkungen (ggf. auch Anmerkung zum Verhältnis der topographischen Bedingungen im Landkreis)
flach		
mittel		
bewegt		

2. Modal Split

Modal Split (an Wegen)	Angaben in %	Bemerkungen / Erläuterungen
MIV (ggf. diff. Fahrer/ Mitfahrer)		<ul style="list-style-type: none"> - Quelle - Erhebungsjahr - Binnenverkehr des Landkreises
ÖPNV		
Fahrrad		

Fußverkehr		oder kreisübergreifender Verkehr?
------------	--	-----------------------------------

B) Kommunalpolitische Prioritätensetzung für die Radverkehrsförderung des Landkreises

1. Politische Grundsatzentscheidung und verkehrspolitische Zielsetzungen zur Radverkehrsförderung auf Landkreisebene (bitte ankreuzen)

Antwortmöglichkeit	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Politische Grundsatzentscheidungen zur Radverkehrsförderung liegen vor.		

2. Kommunalpolitische Zielsetzungen

Antwortmöglichkeit	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Eine kommunalpolitische Zielsetzung zur Erreichung eines möglichst hohen Anteils des Radverkehrs am Modal Split liegt vor.		<ul style="list-style-type: none"> - Wann wurde die Zielsetzung getroffen? - Welchen Anteil soll der Radverkehr erreichen? - Bis wann soll dieses Ziel erreicht werden?
Eine kommunalpolitische Zielsetzung bezüglich der Einbeziehung des nichtmotorisierten Verkehrs bzw. einer integrativen Verkehrsplanung liegt vor.		
Eine kommunalpolitische Zielsetzung bezüglich der Optimierung des Umweltverbundes liegt vor.		

3. Berücksichtigung des Umweltverbundes in Nahverkehrsplänen

Antwortmöglichkeit	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Die Belange des Umweltverbundes werden in den Nahverkehrsplänen umfangreich berücksichtigt.		
Der aktuelle Nahverkehrsplan umfasst konkrete Maßnahmen zur Verbesserung im Bereich Bike+Ride (ggf. kurz benennen).		
Der aktuelle Nahverkehrsplan umfasst konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradmitnahme im ÖPNV (ggf. kurz benennen).		
Der aktuelle Nahverkehrsplan umfasst Maßnahmen zu Fahrradverleihsystemen.		
Der aktuelle Nahverkehrsplan umfasst weitere Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes (ggf. kurz benennen).		

4. Organisatorische, personelle und finanzielle Vorkehrungen (bitte ankreuzen)

Antwortmöglichkeit	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Für Radverkehrsbelange besteht ein gesondertes politisches Gremium oder ein Gremium mit beratender Funktion mit Beteiligung von Vertretern des Landkreises.		Tagungshäufigkeit / -rhythmus
Zur Bearbeitung der Radverkehrsbelange wurden eigene Personalstellen innerhalb der Landkreisverwaltung geschaffen (z. B. Radverkehrsbeauftragte/r).		
Für Mitarbeiter der Landkreisverwaltung werden regelmäßig Fortbildungsmaßnahmen bezüglich der Radverkehrsförderung angeboten bzw. Mitarbeiter können/sollen an externen Schulungen, Fortbildungen teilnehmen.		ggf. spezifizieren.

5. Angaben zu den Haushaltsmitteln, die speziell für den Radverkehr zur Verfügung stehen (bitte Angaben für das aktuelle und die vergangenen fünf Jahre):

Jahr	20xx	20xx	20xx	20xx	20xx	aktuelles Jahr
Betrag (€)						
Bemerkungen (z. B. Verwendung für best. Maßnahmen)						

6. Vorliegen eines aktuellen Konzepts zur Radverkehrsförderung inklusive eines Maßnahmenkatalogs (bitte auch Maßnahmen benennen oder aussagekräftige Übersicht beifügen)

Antwortmöglichkeit	(x)	Anmerkungen, Erläuterungen
Ein Konzept zur Radverkehrsförderung liegt vor (ggf. beifügen).		<ul style="list-style-type: none"> - Erstellungsjahr - Zeithorizont des Konzepts - Fortschreibung? - Ausrichtung des Konzeptes (Alltagsradverkehr, touristischer Radverkehr oder beides?) - wesentliche Maßnahmen
Ein Konzept zur Radverkehrsförderung ist in Planung bzw. wird derzeit erstellt.		<ul style="list-style-type: none"> - Zeitpunkt der voraussichtlichen Fertigstellung - Ausrichtung des Konzeptes (Alltag, Tourismus, beides)

Ein Teilkonzept eines Verkehrsentwicklungsplans mit maßgeblichen Aussagen zum Radverkehr liegt vor.		
Es ist kein Konzept zur Radverkehrsförderung vorhanden.		

7. Radverkehrspolitik im Sinne von „Radverkehr als System“ (Infrastruktur, Service und Kommunikation sind als wichtige Komponenten enthalten).

Inwiefern wird eine Radverkehrspolitik im Sinne von „Radverkehr als System“ verfolgt? Bitte kurz erläutern.

[eigene Angaben]

C) Fahrradfreundliche Infrastruktur schaffen

Die Infrastruktur soll sich an der StVO und dem aktuellen Stand der Technik orientieren, der in den Regelwerken der FGSV (insbes. Empfehlungen für Radverkehrsanlagen - ERA) enthalten ist.

1. Bitte folgende Angaben zur Radverkehrsinfrastruktur ausfüllen:

Kriterium	Angaben	Bemerkungen
1. Gesamtstraßennetz im Landkreis entlang Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	Länge in km: ____ ggf. Schätzwert	
2. Radwege im Landkreis entlang Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.	Länge in km: ____ ggf. Schätzwert	
3. Radfahrstreifen, Schutzstreifen im Landkreis entlang Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	Länge in km: ____ ggf. Schätzwert	
4. Lichtsignalanlagen	Der Rad- und Fußverkehr wird bei der Lichtsignalsteuerung entlang der entsprechenden Netze verstärkt berücksichtigt. [ja/nein]	

2. Abstellanlagen

Kriterium	Angaben	Bemerkungen
Angaben zu Fahrradabstellanlagen an Gebäuden (Schulen, Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser etc. in Verantwortung des Landkreises)	Gesamtzahl der Fahrradstellplätze: ____	ggf. differenziert nach Schulen, Verwaltungsgebäude, Krankenhaus
	Anteil überdachter Abstellplätze: ____	ggf. differenziert nach Schulen, Verwaltungsgebäuden, Krankenhaus
Alle neuen Fahrradabstellanlagen seit fünf Jahren entsprechen dem Stand der Technik.	ja/nein	ggf. präzisieren
Bei Neuanlagen werden unterschiedliche Abstellsysteme eingesetzt.	ja/nein	
Zur Einrichten von Fahrrad-Abstellplätzen bei Neubauten und wesentlichen Änderungen von	ja/nein	

Gebäuden gibt es einen Leitfaden oder eine Empfehlung des Landkreises (ggf. bitte beifügen).		
--	--	--

3. Radverkehrsnetz des Landkreises

Antwortmöglichkeit	(x)	Anmerkungen, Erläuterungen
Ein flächendeckendes Radverkehrsnetz des Landkreises ist vorhanden.		
Das Radverkehrsnetz berücksichtigt die Anforderungen des Alltags- und des Freizeitverkehrs.		
Das Radverkehrsnetz berücksichtigt ausschließlich den Alltagsradverkehr.		
Das Radverkehrsnetz berücksichtigt ausschließlich den (touristischen) Freizeitradverkehr.		
Das Radverkehrsnetz liegt digital vor.		
Ein flächendeckendes Radverkehrsnetz des Landkreises ist in Planung.		
Das Radverkehrsnetz des Landkreises wird regelmäßig fortgeschrieben bzw. aktualisiert.		
Das Radverkehrsnetz des Landkreises wird mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden abgestimmt.		
Das Radverkehrsnetz des Landkreises wird mit den benachbarten Kreisen bzw. in der Region abgestimmt.		
Ein Radverkehrsnetz des Landkreises ist nicht vorhanden.		

4. Fahrradwegweisung

Kriterium	(x)	Anmerkungen, Erläuterungen
Das Radverkehrsnetz des Landkreises ist komplett ausgewiesen.		Ausrichtung der Wegweisung: Alltag und/oder Tourismus?
Ein Teil des Radverkehrsnetzes des Landkreises ist ausgewiesen.		ggf. Länge der ausgewiesenen Strecke in km (ggf. auch Schätzwert)
Die Fahrradwegweisung ist nur punktuell aufgestellt.		
Es gibt keine Wegweisung im Landkreisgebiet.		
Die vorhandenen Wegweiser sind einheitlich nach den Anforderungen des FGSV-Merkblatts gestaltet.		
Die Wegweiser werden nach anderen Kriterien		Bitte nähere Angaben (Art der

einheitlich gestaltet.		Wegweisung, ggf. Fotobeispiel).
Die Wegweiser sind nicht einheitlich gestaltet.		
Es existieren noch alte Wegweiser, neue werden jedoch einheitlich nach FGSV-Standard aufgestellt und alte sukzessive entsprechend ausgebessert.		
Die Fahrradwegweiser sind in einem digitalen Kataster hinterlegt.		

5. Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Kriterium	(x)	Anmerkungen, Erläuterungen
Verkehrssicherheitsanalysen – auch speziell zum Radverkehr – werden wiederholt bzw. regelmäßig durchgeführt.		
Verkehrssicherheitsanalysen – auch speziell zum Radverkehr – werden vereinzelt durchgeführt.		
Aus den Analysen werden auch systematisch Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.		
Radverkehrsunfälle werden fallweise für bestimmte Fragestellungen vertiefend untersucht (z. B. Schulwegunfälle, Lkw-Unfälle) (ggf. Auswertbeispiele beifügen).		
Sicherheitsaudits werden für Vorhaben des Radverkehrs durchgeführt.		

6. Erstellung eines Radverkehrskatasters

Kriterium	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Ein Radverkehrskataster wird derzeit bearbeitet bzw. existiert bereits.		
Das Radverkehrskataster ist digital.		

7. Gute und problematische Beispiele der Fahrradinfrastruktur

Bitte benennen Sie die die drei „besten“ infrastrukturellen Lösungen für den Radverkehr in Zuständigkeit des Landkreises:
1. [eigene Angaben, ggf. mit Bild und/oder Plan]
2. [eigene Angaben, ggf. mit Bild und/oder Plan]
3. [eigene Angaben, ggf. mit Bild und/oder Plan]

Bitte benennen Sie die die drei „problematischsten“ infrastrukturellen Lösungen für den Radverkehr in Zuständigkeit des Landkreises:
1. [eigene Angaben, ggf. mit Bild und/oder Plan]
2. [eigene Angaben, ggf. mit Bild und/oder Plan]
3. [eigene Angaben, ggf. mit Bild und/oder Plan]

8. Sonstiges

Weitere Angaben / Besonderheiten im Landkreis zur Fahrradinfrastruktur, die bisher noch nicht abgefragt wurden

[eigene Angaben]

D) Verknüpfung Fahrrad und ÖPNV (Umweltverbund)

1. Bike and Ride (B+R)

Kriterium	Angaben	Bemerkungen
Angaben zu Bike+Ride (B+R); nur Regionalbusverkehr und SPNV (kein Stadtverkehr)	Gesamtzahl der B+R Plätze: ____	
	Anzahl der B+R Plätze, die in den vergangenen fünf Jahren angelegt wurden: ____	
	An insgesamt __ von __ ÖSPV- Haltestellen im Kreisgebiet sind B+R- Abstellanlagen vorhanden.	
	An insgesamt __ von __ SPNV- Haltestellen im Kreisgebiet sind B+R- Abstellanlagen vorhanden.	
	Anteil überdachter B+R-Plätze: ____	
Fahrradboxen nur Regionalbusverkehr und SPNV (kein Stadtverkehr)	Anzahl abschließbarer Fahrradboxen an ÖSPV-Halterstellen: ____	
	Anzahl abschließbarer Fahrradboxen an SPNV-Haltestellen: ____	
Fahrradstationen	Anzahl Fahrradstationen an Bahnhöfen: ____	

2. Fahrradmitnahme im ÖPNV

Kriterium	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Die Fahrradmitnahme im ÖPNV ist möglich. [Bitte ggf. nach Zeit und Verkehrsmittel spezifizieren.]		
Die Fahrradmitnahme im ÖPNV ist kostenlos möglich. [Bitte nach Zeit und Verkehrsmittel spezifizieren.]		
(Saisonale) Fahrradbusse zu fahrradtouristischen Zielen oder andere Fahrradtransporte		
Sonstige Angaben		

3. Zugang zu Haltestellen

Kriterium	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Der Zu-/Abgang der Haltestellen mit dem Fahrrad ist (weitgehend) barrierefrei möglich.		

Der Zu-/Abgang von Haltestellen ins Fahrzeug mit dem Fahrrad ist (weitgehend) barrierefrei möglich.		
---	--	--

4. Fahrradverleihsysteme

Kriterium	ja/nein	Anmerkungen, Erläuterungen
Als Ergänzung des ÖPNV werden Leihfahrräder/ Fahrradverleihsysteme angeboten.		Träger der Leihfahrradsysteme; kostenpflichtig/kostenfrei?

5. Sonstiges

Weitere Angaben, Besonderheiten im Landkreis zur Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV bzw. zum Umweltverbund, die bisher noch nicht abgefragt wurden
[eigene Angaben]

E) Fahrradtourismus

1. Radwanderwege

Kriterium	Angaben	Bemerkungen
Anzahl	Anzahl der radtouristischen Routen, die durch das Kreisgebiet führen:____	Namen der Routen benennen
Länge	Länge der touristischen Routen, die durch das Kreisgebiet führen (ggf. Schätzwerte):____	

2. Folgende radtouristische Angebote sind vorhanden:

Radtouristische Angebote	(x)	Anmerkungen
Einheitliche Beschilderung der Radwanderwege mit eigenem Piktogramm / Symbol als Einschub gem. Merkblatt der FGSV		Träger der Maßnahme
Rastplätze an touristischen Radrouten werden systematisch angelegt.		Träger der Maßnahme
Informationstafeln an touristischen Routen		Träger der Maßnahme
Radwanderkarte		Träger der Maßnahme
Radroutenplaner		Träger der Maßnahme
Informationsmaterial zu touristischen Routen (z. B. Flyer, Pläne, Karten etc.)		Träger der Maßnahme
Schließfächer für Radtouristen		Träger der Maßnahme
Fahrradboxen für Touristen		Träger der Maßnahme
Fahrradfreundliche Unterkünfte (z. B. Bett & Bike)		
Gepäcktransport		Träger der Maßnahme
GPS-geführte Touren		Träger der Maßnahme
Fahrradverleih		Träger der Maßnahme
Verleih von E-Bikes / Pedelecs		Träger der Maßnahme
Tourenangebote speziell für E-Bikes / Pedelecs		Träger der Maßnahme
Gästekarten		Träger der Maßnahme
Sonstiges (ggf. benennen)		

3. Sonstiges

Weitere Angaben, Besonderheiten im Kreis zum Fahrradtourismus, die bisher noch nicht abgefragt wurden.
[eigene Angaben]

F) Fahrradfreundliches Klima fördern

1. Marketingkonzept zur Radverkehrsförderung (Werbung, Medien)

Kriterium	(x)	Anmerkungen, Erläuterungen
Ein Marketing-/Kommunikationskonzept zur Stärkung des Radverkehrs liegt vor und wird aktuell umgesetzt (ggf. bitte nähere Angaben oder beifügen).		
Ein Marketing-/Kommunikationskonzept ist geplant / wird derzeit entwickelt (bitte nähere Angaben).		
Ein Marketing-/Kommunikationskonzept wurde bereits umgesetzt (bitte nähere Angaben).		
Ein solches Marketingkonzept besteht nicht.		

2. Folgende Maßnahmen der Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für die Fahrradnutzung wurden durch den Kreis oder andere Akteure (z. B. Vereine, Verbände, sonstige Initiativen) in den vergangenen Jahren auf Kreisebene umgesetzt:

Maßnahme	(x)	Durchführung durch (Akteure), sonstige Anmerkungen
Broschüren		
Flyer		
Internet		
Pressegespräche / -konferenzen		
Intensive Medienberichterstattung		
Veranstaltungen, Aktionstage etc.		
Printwerbbeanzeigen		
Kinospot		
Radiospot		
Werbeplakate		
Neubürgerinfo		
Werbeartikel (z. B. Sattelschoner, Klackbänder, Taschen)		
Wettbewerbe		
eigenes Logo für den Radverkehr		
Visualisierungen (z. B. Fahrradzähler, CO ₂ -Messsäule)		
Fahrradkarte des Kreises		
Radroutenplaner		
Radschulwegeplan		
Sonstiges (ggf. nähere Angaben)		

Kreistages zu Themen der Radverkehrsförderung sensibilisiert.		
Das Thema „Radverkehr“ wird regelmäßig im Kreistag behandelt.		
Mit Aktionen werden Mitglieder des Kreistages zum Radfahren animiert (ggf. näher erläutern).		
Sonstige		

6. Initiierung von fahrradbezogenen Dienstleistungen (z. B. Reparaturservice)

Bitte benennen Sie fahrradbezogene Dienstleistungen in Ihrem Kreis sowie deren Anbieter (Landkreis, Stadt, ADFC, Hotellerie, etc.):

Fahrradbezogene Dienstleistung	Anbieter

7. Sonstiges

Sonstige Angaben zum Fahrradklima, die bisher nicht abgefragt wurden [eigene Angaben]
--

Bitte Anlagen angeben:

-
-
-

 Ort, Datum

 Unterschrift